

Infoblatt:

Thementag „Demokratie in der Schillerschule“ am 24. August 2011

Für den „Demokratietag“, der für die Jahrgänge 5 – Q1 am 24. August 2011 von der 3. – 6. Stunde stattfindet, hat die Vorbereitungsgruppe (Eid, Kauter, Kettenring, Popp, Pohlitz) Materialien und Anregungen zur Klassensprecherwahl, zu Klassen- bzw. SV-Stunden, zur Rolle der Schülervvertretung und zur Erarbeitung demokratischer Prinzipien für die unterschiedlichen Altersgruppen zusammengestellt.

Ziele des Tages sollen sein

- Konzept und Organisation der Schule zu kennen - **TRANSPARENZ**
(Motto der Schule, Funktionsträger, Beratungsangebote, Jahresterminplan...)
- Entscheidungsgremien und deren Rechte und sowie die jeweiligen Beteiligungsmöglichkeiten der Schüler zu kennen - **WISSEN**
(SV, Gesamtkonferenz, Schulkonferenz, Fachkonferenzen...)
- Möglichkeiten und Bedeutung der aktiven Gestaltung durch Beteiligung zu besprechen - **PARTIZIPATION**
(Klassenregeln, Klassenrat, SV-Stunde, Schülerrat, Kandidatur für die einzelnen Gremien...)
- konkrete Vorschläge zu entwickeln - **AKTIVITÄT**:
Wer aus der Klasse/Lerngruppe ist geeignet, für eine der **SV-Aufgaben** zu kandidieren? Am 26. August sollen die Kandidaten feststehen!
Welche **Schülerzeitung** wünschen wir uns? Ist die Papierform noch angemessen?
Wollen wir eine Internet-Zeitung, z.B. auf der Homepage? Welche Inhalte erwarten wir? Wünschen wir die Zeitung als kritisches Forum, das sich über die Entwicklung in der Schule austauscht und kritisch Stellung nimmt?
Welches **Verhalten** halten wir für wünschenswert? Soll es ein **Lehrerprivileg** an der Mensakasse geben?

Es ist wünschenswert, dass jede Klasse/Tutorengruppe ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zur Gestaltung des Schullebens am Ende des Tages schriftlich auf einem **Klassenplakat** festhält und an die Schulleitung weiterreicht.

Für die Vorbereitungsgruppe

Claudia Kauter

17. August 2011

Welche Rechte haben Schüler in hessischen Schulen?

1. Schülervertretung

Aufgaben:

- a. Mitwirkung bei der Verwirklichung der Erziehungs- und Bildungsziele
- b. Organisation des Schülerrats
- c. Vertretung der Interessen der Schülerinnen und Schüler
- d. Durchführung selbstgestellter Aufgaben in eigener Verantwortung
- e. Recht auf Information durch die Schulleiterin
- f. Anhörungspflicht vor Beschlüssen in der Schulkonferenz und Gesamtkonferenz

2. Gesamtkonferenz: Beratende Stimme der Schülervertretung

3. Fachkonferenzen: Beratende Stimme der Schülervertreter

4. Schulkonferenz:

Schüler und Eltern haben hier gleich viel Einfluss und genau so viele Vertreter wie die Lehrer. In der Schulkonferenz fallen viele wichtige Entscheidungen, z.B.

- a. zum Schulprogramm, also die Ausrichtung der Schulentwicklung für die kommenden Jahre
- b. zur Hausvereinbarung
- c. zum Fahrtenprogramm der Schule und zu Wandertagen
- d. zu Verpflegungsmöglichkeiten in der Schule (Mensa, Kiosk)
- e. zu Schulversuchen
- f. zur Einrichtung von Schulpartnerschaften und Schüleraustausch